

Mit der Kraft der Enzyme? Enzyme bei Entzündung & Schmerz

Ein Interview mit Pharmazeutin Tina Werner



Tina Werner

Tina ist Pharmazeutin und war selbst jahrelang in der Apotheke tätig und ist nun Teil des Wissenschaftsteams rund um Wobenzym®

Enzyme kennt ja jeder! Ohne sie würde unser Körper keinen Stoffwechsel betreiben können. Aber was hat es denn nun mit der Enzymtherapie auf sich?

Richtig, Enzyme sind körpereigene Eiweißmoleküle, die viele Stoffwechselprozesse im Körper erst ermöglichen oder beschleunigen. Enzyme haben vielfältige Funktionen. So gibt es solche, die als Entzündungsregulatoren fungieren und entzündungsregulierend, abschwellend und so dadurch schmerzlindernd wirken.

Denn jede Entzündung führt zu einem Ungleichgewicht an pro- und antiinflammatorischen Zytokinen. Durch ihre immunmodulatorischen und antiinflammatorischen Effekte kann die systemische Enzymtherapie (z.B. Wobenzym®) das Gleichgewicht wieder herstellen.¹



Die Wirkweise von Wobenzym® kurz erklärt.

Die Enzymtherapie hat dabei zwei entscheidende Vorteile: Erstens unterdrückt sie nicht einfach nur die Symptome, sondern bekämpft die Ursache - die Entzündung. Zweitens ist sie aufgrund ihrer guten Verträglichkeit für die Langzeittherapie geeignet. Die Wirksamkeit und Verträglichkeit der Enzymkombination aus Bromelain, Trypsin und Rutosid (Wobenzym®) wurde in klinischen Studien untersucht und belegt.²

Wie erkenne ich typische Patient:innen in der Apotheke für die sich eine systemische Enzymtherapie eignet?

Eine Entzündung ist die natürliche Reaktion des Körpers auf eine Vielzahl von schädlichen Reizen. Wenn man sich die fünf Kardinalsymptome der Entzündung in Erinnerung ruft – Dolor, Rubor, Calor, Tumor und Functio laesa – stehen diese einer raschen Heilung vermeintlich im Wege. Tatsächlich leitet die Entzündungsreaktion per se erst die Heilung ein. Da jede Entzündung das Gleichgewicht der Zytokine beeinflusst, können bestimmte Enzyme unterstützend eingesetzt werden, um die Balance der Entzündungsbotenstoffe wieder herzustellen. So kann die systemische Enzymtherapie von Wobenzym® eingesetzt werden bei:

- Entzündungsbedingten Schmerzen in Hüfte, Knie, Schulter oder Ellbogen. Entweder infolge von (Sport-) Verletzungen oder aufgrund von chronischen Gelenkabnutzungen (schmerzhafter und aktivierter Arthrose).
- Bei Beschwerden im Bereich von Muskeln, Sehnen und Bändern (Weichteilrheumatismus z.B. Maysarm, Tennisellenbogen, Golferschulter).
- Bei oberflächlichen Venenentzündungen (Thrombophlebitis) nach Abklärung durch den Arzt.
- Bei unkomplizierten Blasenentzündungen.

In Deutschland nehmen fast 1,9 Mio. Menschen täglich NSAR (nichtsteroidale Antirheumatika z.B. Diclofenac). Dabei sind sich die wenigsten Patient:innen den Nebenwirkungen bewusst, oder?

Schätzungen zufolge liegt der schädliche Schmerzmittelkonsum deutlich höher als der von Alkohol - das ist besorgniserregend.³ Der Gebrauch von NSAR hat bei überschießender Entzündungsreaktion

durchwegs seine Berechtigung. Aber besonders die langfristige Einnahme kann für Patienten mit deutlichen Risiken verbunden sein. Eine verträgliche, und effektive Alternative für die langfristige Anwendung bietet die systemische Enzymtherapie mit Wobenzym®, da sie nicht nur Symptome bekämpft, sondern an der Ursache ansetzt und für nachhaltige Effekte sorgt.¹

Ist eine Kombination der systemischen Enzymtherapie mit NSAR empfehlenswert?

Empfehlenswert ist, 3 Tage lang ein NSAR mit Wobenzym® zu kombinieren. Ab dem vierten Tag wird dann nur noch das Enzympräparat eingenommen. Somit wird der entzündungsbedingte Schmerz akut und die Ursache, die Entzündung, kurativ behandelt. Für eine optimale Wirkung ist eine Einnahme außerhalb der Mahlzeiten wichtig. Konkret bedeutet das, die Tabletten 30 Min. vor oder 90 Min. nach dem Essen unzerkaut zu schlucken. So gelangen die Enzyme intakt in den Darm, wo sie in das Blut aufgenommen werden und ihre Wirkung entfalten können.

Was macht Wobenzym® so besonders?

Seit über 50 Jahren ist Wobenzym® rezeptfrei in der Apotheke erhältlich und wird seither in Deutschland produziert. Von Experten entwickelt, verfolgt Wobenzym® hohe Qualitätsstandards von der Auswahl der Rohstoffe über die Produktion bis hin zur studienbelegten Wirksamkeit: Der Einsatz von Wobenzym® ist bei besserer Verträglichkeit ebenso effektiv wie die Therapie mit einem NSAR.² Eine breit angelegte Metaanalyse mit über 750 Kniearthrosepatienten bestätigte diese Einschätzung.²

Unsere wissenschaftliche Abteilung steht für weitere Fragen rund um die Enzymtherapie gerne zur Verfügung

Kostenlos per Telefon
☎ 089 / 63 83 72 400 oder per
✉ E-Mail an medinfo@mucos.de

Referenzen: 1 Henrotin YE et al., Rheumatol Ther. 2022 Oct;9(5):1305-1327. 2 Überall M.A et al. J Pain Res 2016 Nov; 9: 941-961. 3 Leyk D et al. Dtsch Arztebl Int 2023; 120: 155-61.

Wobenzym® magensaftresistente Tablette. Qualitative u. quantitative Zusammensetzung: Wirkstoffe: Bromelain, Trypsin, Rutosid-Trihydrat. 1 magensaftres. Tabl. enth. Bromelain 67,5-76,5 mg (eingest. auf 450 F.I.P.-Einh.), Trypsin 32-48 mg (eingest. auf 24 µkat), Rutosid-Trihydrat 100 mg. Sonst. Bestandt.: Lactose-Monohydrat, vorverkl. Stärke (Mais), Magnesiumstearat (pfl.), Stearinsäure, ger. Wasser, hochdisp. Siliciumdioxid, Talkum, Maltodextrin. Filmüberzug: Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1), Titandioxid (E 171), Macrogol 6000, Talkum, Triethylcitrat, Vanillin. **Anwendungsgebiete:** Z. unterstütz. Behandl. v. Erw. b.: Entzünd., Schwell. o. Schmerz. als Folge v. Traumen; Thrombophlebitis; Entzünd. d. Urogenitaltraktes; schmerz. u. aktiviert. Arthrosen u. Weichteilrheumatismus. **Gegenanzeigen:** Überempf. geg. d. Wirkstoffe, Ananas o. e. d. sonst. Bestandt.; Kinder u. Jugendl. < 18 Jahren; Schwangerschaft u. Stillzeit; b. Pat. m. angeb. o. erworb. Blutgerinnungst., z.B. Hämophilie; schw. Leber- u./o. Nierenschäden; unmittelbar v. e. chirurg. Eingriff; gleichz. Anw. v. Antikoagulantien u./o. Thrombozytenaggregationshemmern. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich: Völlegef., Flatulenz, Veränd. d. Stuhls i. Beschaffenh., Farbe u. Geruch; asthmaähn. Beschw. Selten: Beschw. i. Magen-Darm Trakt, Magen-Darm-Krämpfe, Ausschlag, Pruritus, Erythem, allerg. Reakt. Sehr selten: Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Hungergef., Hyperhidrosis, Kopfschmerz. **Warnhinweis:** Enth. Laktose. **Inhaber der Zulassung:** MUCOS Pharma GmbH & Co. KG, Mirastraße 17, 13509 Berlin. **Stand der Information:** 06/2017. Apothekenpflichtig.



Für ein bewegtes Leben –
natürlich Wobenzym®